

Ein Tag im Zeichen der Begegnung

Der Verein will die Barrierefreiheit und Freizeitangebote in Bergheim fördern.

VON JAN STING

Bergheim - Die Selbsthilfegruppe Handicap lädt für Freitag, 14. August, 13 Uhr, zum Tag der Begegnung auf den Hubert-Rheinfeld-Platz vor dem Medio ein. 18 Mitglieder zwischen 33 und 70 Jahren zählt der im Mai gegründete gemeinnützige Verein, in dem sich Behinderte und Nichtbehinderte für mehr Barrierefreiheit und Freizeitmöglichkeiten in Bergheim starkmachen. Neue Mitglieder, die ehrenamtlich zum Beispiel als Begleiter auf Ausflügen oder bei Behördengängen arbeiten möchten, sind gerne gesehen.

Am Tag der Begegnung referiert ein Vertreter des Kölner Zentrums für selbstbestimmtes Leben, die St-Augustinus-Behindertenhilfe informiert über Betreutes Wohnen, die Arbeitsgemeinschaft der Selbsthilfegruppen im Rhein-Erft-Kreis hat einen Infostand wie auch die Koordinierungs-, Kontakt- und Beratungsstelle (KoKoBe) in Bergheim. Die Rolling Tigers werden Rollstuhl-Basketball präsentieren, und zwischendurch gibt es Auftritte der Bands „Green Garage“, „Querbeet“ und „Bapuzo“.

Hervorgegangen ist die Selbsthilfegruppe Handicap aus dem Senior-Trainer-Projekt von Dieter Rauch, das für ein Miteinander Behinderter und Nichtbehinderter steht. Im Januar beginnt der dritte Ausbildungsgang zum Senior-Trainer, in dem ältere Bürger ihr Wissen und Erfahrungen zur Verfügung stellen. Eng ist die Zusammenarbeit mit der freien Initiative Hatoni (Hanne, Torsten, Nicole), die sich um die Belange von Behinderten und deren Integration kümmert. Vorrang haben die Einrichtung einer Behindertentoilette in Bergheim und Verbesserungen im Nahverkehr. Dringend gesucht wird eine Kegelbahn, die ebenerdig mit dem Rollstuhl zu erreichen ist.